



STADTMUSEUM
DRESDEN



Presseinformation

1. Dezember 2018 bis 3. März 2019

Vom Märchen, das auszog, erzählt zu werden

Sonderausstellung Stadtmuseum Dresden

Pressegespräch, Freitag, 30.11.2018, 11 Uhr

Ausstellung

„Es war vielleicht gerade Zeit, diese Märchen festzuhalten, da diejenigen, die sie bewahren sollen, immer seltner werden [...]“. Mit einem solchen Alarmsignal begründeten die Brüder Jakob und Wilhelm Grimm 1812 in ihrer Vorrede die Notwendigkeit zur Veröffentlichung der Kinder- und Hausmärchen. Sie konnten nicht ahnen, welchen Popularitätsschub das Märchen im Anschluss an ihre folgenden Samlungsausgaben erleben würde: galt die Märchentradition zu Grimms Zeiten noch als vom Aussterben bedroht, steht das Märchenerzählen seit 2016 im UNESCO-Verzeichnis für Immaterielles Kulturerbe in Deutschland. Dank vielfältiger Rezeption blieb das Märchen lebendig und fasziniert bis heute Kinder wie Erwachsene. In den vergangenen rund 200 Jahren „nach Grimm“ bediente es sich Buch, Bild und Bühne, Film und Fernsehen, Kunst und Kommerz, um erzählt zu werden.

Die Ausstellung geht dieser Popularisierung des Grimmschen Märchens in den unterschiedlichen Vermittlungsformen nach. Sie verfolgt den Weg des Märchens ins Buch, über das es gesammelt und in regionalen, nationalen wie internationalen Zusammenstellungen Verbreitung fand. Sie zeigt, wie das Märchen Gegenstand wissenschaftlicher Erforschung wurde, wie es neue Ausdrucksformen wie Schauspiel, Ballett oder Puppentheater für sich entdeckte und wie es in der Buchillustration sowie schließlich im Film sichtbar wurde. Das Märchen wird thematisiert als fester Bestandteil der Advents- und Weihnachtszeit und nicht zuletzt als Inhalt des breiten Vermittlungsangebots in Kita und Schule. Aber auch Konsum- und Marketingaspekte in Bezug auf das Märchen sowie das Spiel mit Märchenmotiven in Adaptionen und Parodien werden in der Ausstellung aufgezeigt.

Rund 160 Exponate begleiten die Besucherinnen und Besucher auf dem Weg durch die Märchenwelt der Brüder Grimm, darunter Rotkäppchen im Märchenbuch, Hänsel und Gretel als Würfelspiel, Aschenputtel im Film, Schneewittchen in der Märchenillustration oder Dornröschen als Puppentheatermarionette. Um die Grimm-Märchen tatsächlich sichtbar zu machen, werden historische Schaustücke klassischer Märchenschauen der erzgebirgischen Spielzeugfabrik Egon Umbreit aus Eibenstock gezeigt. Deren geschnitzte Märchenszenen entstanden in der Nachkriegszeit und wurden in Teilen bereits 1947 auf der Dresdner Weihnachtsmesse präsentiert.

Verschiedene Mitmachstationen, ein Rätselheft für Kinder, Märchenlese- und Spielecken sowie im „Kinderkino“ zu sehende Märchenfilme aus der Produktion des DEFA-Trickfilmstudios Dresden erlauben eine vielfältige Auseinandersetzung mit dem Märchentema in der Ausstellung. Ergänzend dazu lädt ein buntes Rahmenprogramm zur Vertiefung der Märchenthematik ein. Vorträge, Märchenstunden, Theaterspiele und märchenhafte Musik führen dabei nicht nur ins Stadtmuseum, sondern auch in das Palitzsch-Museum, das Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, das Carl-Maria-von-Weber-Museum sowie zum Deutschen Institut für Animationsfilm in den Technischen Sammlungen Dresden.

14 Leihgeber und ca. 160 Exponate

- Modelleisenbahn 1.12.2018 bis 6.1.2018
Vorführung: Modelleisenbahnanlage „Dresden um 1900“
In der Weihnachtszeit setzen sich jeweils zur vollen Stunde Züge und Straßenbahn in Bewegung und fahren durch das winterliche Dresden. Sie finden die Anlage im Ausstellungsraum in der 2. Etage des Landhauses.
- Weihnachtscafé 1.12. bis 30.12.2018 (außer montags)
Di - Do, 12.30 - 18 Uhr
Fr, 12.30 - 19 Uhr
Sa, So, 12.30 - 18 Uhr
- Konzerte Sa 1.12. ab 15 Uhr
Weihnachtskonzert im Historischen Treppenhaus
Chortissimo Dresden e. V. singt Weihnachtslieder aus aller Welt
Eintritt frei
- Sa 8.12. ab 14 Uhr
Weihnachtssingen im Historischen Treppenhaus
Mit Chören des Ostsächsischen Chorverbands e. V. (Teilnehmende Chöre: Chor des Freien Musikvereins Paukenschlag e. V., Chor Harmonie der Stadt Bautzen e. V., Freier Chor Dresden e. V., Singgemeinschaft Großenhain) Eintritt frei

Sa 15.12. ab 15 Uhr

Weihnachtskonzert im Historischen Treppenhaus

Weihnachtskonzert der Bogenschützen – des Streichorchesters am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V.
Eintritt frei

Veranstaltungen So 6.1. | 20.1. | 3.2. und 17.2. jeweils 15.30 Uhr

Märchen zum Sonntag, eine Märchenerzählstunde

Kostenfrei zzgl. Museumseintritt

Mi 16.1.2019 18 Uhr

Vortrag

Feen – Hexen – Prinzessinnen – Zauberer.

Märchen auf der Opernbühne

In der Weihnachtszeit stehen Märchenoperen hoch im Kurs. Beim gemeinsamen Besuch verschwinden ästhetische Unterschiede zwischen den Generationen und die Freude über „märchenhafte“ Bild- und Klangfolgen in Hänsel und Gretel (Humperdinck), Rusalka (Dvorak) oder Zauberflöte (Mozart) dominiert. Der Vortrag mit Musikbeispielen wirbt für die Schönheiten dieser Opernform. Mit Matthias Herrmann, Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden
Eintritt frei

Mi 23.1.2019 18 Uhr

Vortrag

Der Weg der Bremer Stadtmusikanten auf die Bühne des tjg.

Vom Märchentext zur Märcheninszenierung

Jährlich bereichern zahlreiche Märchen und ihre Adaptionen die Spielpläne der deutschen Stadt- und Staatstheater. Aber wie wird aus einem Märchentext von zwei Buchseiten eine Theaterinszenierung? Was braucht es für eine gelungene Umsetzung auf der Bühne? Am Beispiel der Neuinszenierung von „Die Bremer Stadtmusikanten“ berichtet der Dramaturg der Produktion, Christoph Macha, vom Weg des Märchens auf die Bühne. Mit Christoph Macha, tjg. theater junge generation, Dresden
Eintritt frei

Am Vortragsabend erhalten Sie exklusiv die Möglichkeit, Sonderkarten für die Vorstellung „Die Bremer Stadtmusikanten“ am 28.2.2019, 16 Uhr zu erwerben.

Mi 30.1.2019 18 Uhr

Vortrag

Von furchtbar prude bis schrecklich grausam:

Bildkonzepte des Grimmschen Märchens

Was der Text nur andeutet, zeigt das Bild umso mehr: Illustrationen unterstreichen und interpretieren die Märchen. Die Kunsthistorikerin Anna Drumm geht den vielfältigen Ansätzen nach, die Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts zur Märchenillustration wählten: ob besonders humorvoll (George Cruikshank), romantisch

(Ludwig Emil Grimm), idyllisch (Ludwig Richter), grausam (Josef Hegenbarth) oder sexuell aufgeladen (Tomi Ungerer).
Mit Anna Drumm, Technische Universität Dresden,
Fachbereich Kunstgeschichte
Eintritt frei

Do 14.2. vormittags bis 13 Uhr

Projekt Lesestark

Museumscafé, Beratungsraum, Treppenhause Galerie und
Märchenausstellung

Mi 27.2., und Do 28.2.2019, jeweils ab 10 Uhr

Märchen in Museum und Theater

Zweitägiger Märchenworkshop im Stadtmuseum Dresden und im
tjg. theater junge generation inkl. Besuch der Vorstellung „Die
Bremer Stadtmusikanten“

*Nur mit Voranmeldung. Nähere Informationen unter
www.stadtmuseum-dresden.de oder unter Telefon 0351 488-7312*

So 2.3. 15 Uhr

Märchenhafter Familiennachmittag

Euch erwarten ein Märchenparcours durchs Museum, Mal- und
Bastelstationen, Siebenmeilenstiefellauf, Froschkönig an der Angel
und ein Märchenkasperspiel. Außerdem:

- 15 Uhr Mitmachtheater „Der Wolf und die ...zig Geißlein“ (für
Kinder ab 5 Jahren)
- 16.30 Uhr Familienführung durch die Märchenausstellung
- 17.30 Uhr Auf Spurensuche im Märchengarten

Angebote kostenfrei zzgl. Museumseintritt

So 3.3. 16 bis 18 Uhr

Johannes Gärtner + Sängerin + Pianist + Chor

WALD: DEUTSCH. MÄRCHENHAFT?

Er hat sich erholt. Nach Raubbau und saurem Regen geht es ihm so
gut, dass allein im Bayrischen Staatsforst pro Sekunde Holz für ein
ganzes biologisches Einfamilienhaus wächst. Doch wo wachsen die
Inhalte nach, die nur noch zu Weihnachten und in Kinderzimmern
grimmen, hauffen und tiecken? Was ist los mit dem Wald als
Schauplatz für Märchen und Mythen? Dass auch in Zeiten der
Nationalparks viel mehr los ist im „Deutschen Wald“ der
Romantiker, erleben Sie in diesem Programm multimedial in Wort,
Musik und Bild.

Veranstaltungen im
Museumsverbund

Palitzsch-Museum

Mi 19.12. und Do 20.12.2018, jeweils 15 Uhr

Märchenstunde unterm Sternenzelt

Lesung zu Märchen von Sonne, Mond und Sternen
Museumseintritt

Kügelgenhaus - Museum der Dresdner Romantik

Sa 22.12.2018 und So 13.1.2019, jeweils 16 Uhr

Märchen bei Ludwig Tieck oder

Das russische Geschenk

Ein humorvoller, romantischer Märchennachmittag mit dem Literaturtheater Dresden

Nähere Informationen unter www.museen-dresden.de oder unter Telefon 0351/8044760

Mi 20.2.2019 18 Uhr

„... wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen“.

Das Bild vom Wald im deutschen Volksmärchen

Volkskundlicher Vortrag mit Andrea Rudolph, Stadtmuseum Dresden

Eintritt 5 Euro / ermäßigt 3 Euro

Technische Sammlungen Dresden / DIAF

Deutsches Institut für Animationsfilm e. V.

Mi 20.2.2019 15 Uhr

Märchen aus dem Dresdner DEFA-Studio für Trickfilme

Familienführung durch die Ausstellung „ANIMATION MADE IN DRESDEN“ mit Nadja Rademacher, kuratorisch-wissenschaftliche Leiterin des DIAF, und mit anschließendem Märchenprogramm im Museumskino
Museumseintritt zzgl. Führungsgebühr

Carl-Maria-von-Weber-Museum

So 24.2.2019 15 Uhr

WALD: DEUTSCH. MÄRCHENHAFT?

Multimediales Märchenmusikprogramm mit Johannes Gärtner, Cornelius Volke und dem Ensemble Cellissimo Dresden

Nähere Informationen unter www.museen-dresden.de oder unter Telefon 0351/2618234

Führungen Sa 1.12. und 15.12.2018 sowie 5.1., 19.1., 2.2., 16.2. und 2.3.2019, jeweils 11 Uhr

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Führung kostenfrei zzgl. Museumseintritt

So 9.12.2018 11 Uhr

Öffentliche Führung mit

Gebärdensprachdolmetscher

Führung kostenfrei zzgl. Museumseintritt

So 3.3.2019 14.30 Uhr

Kuratorenführung durch die Märchenausstellung

Führung kostenfrei zzgl. Museumseintritt

Anschrift Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2
(Eingang Landhausstraße), 01067 Dresden
www.stadtmuseum-dresden.de

Öffnungszeiten Di – So 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 19 Uhr, Mo geschlossen
24./25.12. und 31.12. geschlossen
1.1. von 14 - 18 Uhr geöffnet

Eintritt 5 Euro, ermäßigt 4 Euro
Gruppen ab 10 Personen 4,50 Euro
Familienkarte 12 Euro

Information Richard Stratenschulte, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Museen der
Stadt Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden
Telefon 0351/488-7360, Fax -7303
E-Mail: richard.stratenschulte@museen-dresden.de

Bildmaterial Caroline Keil, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Telefon 0351/488-7361, Fax -7303
E-Mail: caroline.keil@museen-dresden.de